

822/AB
Bundesministerium vom 09.04.2020 zu 790/J (XXVII. GP) sozialministerium.at
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

Rudolf Anschober
Bundesminister

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2020-0.101.664

Wien, 8.4.2020

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 790/J der Abgeordneten Mag. Kaniak, Wurm und Dr.ⁱⁿ Berlakowitsch betreffend Vertrag mit der Europäischen Investitionsbank** wie folgt:

Frage 1: Wie viele Primärversorgungseinheiten (PVE) sind bereits tatsächlich in Betrieb?

Österreichweit haben derzeit 18 Primärversorgungszentren bzw. -netzwerke (PVZ/PVN) im Regel- oder Pilotbetrieb einen Kassenvertrag.

Frage 2: Welche genauen Standorte haben diese PVEs?

Wien:

- PVE Mariahilf: Mariahilfer Straße 95, 1060 Wien
- PVE Donaustadt: Zschokkegasse 140/Top33, 1220 Wien
- PVE Meidling: Eichenstraße 50-52, 1120 Wien

○ **Niederösterreich:**

- PVE St. Pölten: Mathilde Beyerknecht-Straße 18, 3104 Harland
- PVE Böheimkirchen: Untere Hauptstraße 24, 3071 Böheimkirchen
- PVE Schwechat: Wiener Straße 12-16, 2320 Schwechat

Oberösterreich:

- PVZ Enns: Kathreinstraße 19, 4470 Enns
- PVZ Marchtrenk: Goethestraße 12, 4614 Marchtrenk
- PVZ Haslach a.d. Mühl: Kirchenplatz 3, 4170 Haslach
- PVN Neuzeug bei Sierning: Josef-Teufel-Platz 2, 4523 Sierning, mit einer Netzwerkordination in Dorfplatz 1, 4595 Waldneukirchen.

Steiermark:

- Gesundheitszentrum (GZ) Weiz: Marburger Str. 29, 8160 Weiz
- PVE Medius Graz-St. Leonhard: Leonhardplatz 3, 8010 Graz
- GZ Joglland: Riegersbach 200, 8250 Vorau
- GZ Allgemeinmedizin Graz Gries: Karlauerstr. 17, 8020 Graz
- GZ Dr. Braunendal & Dr. Zeder: Gratweinerstr. 17, 8111 Gratwein-Straßengel
- GZ Landarztpraxis Mureck: Quellengasse 1, 8480 Mureck
- GZ Mariazell: Spitalgasse 4, 8630 St. Sebastian

Burgenland:

- Gesundheitsnetzwerk Raabtal mit Standorten:
 - Hauptstraße 24, 8385 Neuhaus a. Klb.
 - 8384 Minihof-Liebau 10
 - 8382 Mogersdorf Nr. 280

Frage 3: Wie viele Ärzte und sonstigen medizinischen Berufe sind an den jeweiligen Standorten vertreten?

Österreichweit haben derzeit 18 Primärversorgungszentren bzw. -netzwerke (PVZ/PVN) im Regel- oder Pilotbetrieb einen Kassenvertrag. Im Folgenden eine Auflistung über die Anzahl der ÄrztInnen und weiterer Gesundheits- und Sozialberufe:

PVE / PVN	ÄrztInnen	Weitere Gesundheits- und Sozialberufe
PVE Mariahilf	3 ÄrztInnen für Allgemeinmedizin	DGKP, Psychotherapie/klinische Psychologie, Sozialarbeit, Diätologie
PVE Donaustadt	3 ÄrztInnen für Allgemeinmedizin	DGKP, Psychotherapie/klinische Psychologie, Diätologie
PVE Meidling	3 ÄrztInnen für Allgemeinmedizin	DGKP, Psychotherapie/klinische

PVE / PVN	ÄrztInnen	Weitere Gesundheits- und Sozialberufe
		Psychologie, Sozialarbeit, Diätologie
St. Pölten	4 ÄrztInnen für Allgemeinmedizin	DGKP, Physiotherapie, Sozialarbeit, Diätologie, klinische Psychologie und Psychotherapie, Case and Care Manager, Wundmanagement, PV (Primärversorgungs)-Management
Böheimkirchen	5 ÄrztInnen für Allgemeinmedizin, 1 Kinderärztin	DGKP, Physiotherapie, Sozialarbeit, Diätologie, Psychotherapie, Case and Care Management, PV-Management
Schwechat	4 ÄrztInnen für Allgemeinmedizin	DGKP, Psychotherapie, Sozialarbeit, Diätologie, Ergotherapie, Physiotherapie, Logopädie, PV-Management
PVZ Enns	7 ÄrztInnen für Allgemeinmedizin	DGKP, Wundmanagement, Pflegeassistenz, PV-Management, Psychotherapie/Klin. Psychologie, Physiotherapie, Logopädie, Ergotherapie, Sozialarbeit, Diätologie
PVZ Marchtrenk	3 ÄrztInnen für Allgemeinmedizin	DGKP, PV-Management, Psychotherapie/Klin. Psychologie, Physiotherapie, Logopädie, Ergotherapie, Sozialarbeit, Diätologie
PVZ Haslach a. d. Mühl	3 ÄrztInnen für Allgemeinmedizin	DGKP, PV-Management, Psychotherapie/Klin. Psychologie, Physiotherapie, Logopädie, Ergotherapie, Sozialarbeit, Diätologie, Hebamme

PVE / PVN	ÄrztInnen	Weitere Gesundheits- und Sozialberufe
PVN Neuzeug-Sierning-Waldneukirchen	4 ÄrztInnen für Allgemeinmedizin	DGKP, PV-Management, Psychotherapie/Klin. Psychologie, Physiotherapie, Logopädie, Sozialarbeit, Diätologie
GZ Weiz	3 ÄrztInnen für Allgemeinmedizin	DGKP, Diätologie
PVE Medius Graz-St. Leonhard	3 ÄrztInnen für Allgemeinmedizin	DGKP, Diätologie, Physiotherapie, Ergotherapie
GZ Joglland	2 ÄrztInnen für Allgemeinmedizin	DGKP, Physiotherapie
GZ Allgemeinmedizin Graz Gries	2 ÄrztInnen für Allgemeinmedizin	DGKP, Diätologie, Logopädie
GZ Dr. Braunendal & Dr. Zeder	2 ÄrztInnen für Allgemeinmedizin	DGKP, Diätologie, Physiotherapie
GZ Landarztpraxis Mureck	2 ÄrztInnen für Allgemeinmedizin	DGKP, Diätologie, Physiotherapie, Ergotherapie
GZ Mariazell	2 ÄrztInnen für Allgemeinmedizin	DGKP, Physiotherapie
Gesundheitsnetzwerk Raabtal	3 ÄrztInnen für Allgemeinmedizin	DGKP mit Wundmanagement, Diätologie, Ergotherapie, Hebamme, Logopädie, Physiotherapie, Psychotherapie

Frage 4: In welcher unternehmerischen Gesellschaftsform werden diese PVEs betrieben?

Alle Primärversorgungseinheiten werden entweder als Offene Gesellschaft (OG) oder Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) betrieben. Ausnahme: Das Pilotprojekt Gesundheitsnetzwerk Raabtal (Burgenland) wird als Verein betrieben.

Frage 5: Mit welchen Sozialversicherungsträgern haben die jeweiligen Standorte Verträge abgeschlossen?

Mit den Standorten in Wien, Niederösterreich, Oberösterreich und Steiermark haben alle Krankenversicherungsträger (ÖGK, BVAEB, SVS) Verträge abgeschlossen. Mit dem Gesundheitsnetzwerk Raabtal (Burgenland) hat derzeit nur die ÖGK einen Vertrag.

Frage 6: *An welchen Standorten sollen die neuen PVEs bis 2021 errichtet werden?*

Es sind noch nicht alle Standorte fixiert. Planungen in unterschiedlichen Stadien für Zentren und Netzwerke gibt es in über zehn Regionen. Dazu können derzeit jedoch noch keine konkreteren Angaben gemacht werden.

Frage 7: *Für welche Finanzierungen, d.h. Grundstückskauf, Errichtung eines Betriebsgebäudes, Ausstattung mit medizinischen Geräten usw. sollen die im ORF-Artikel angeführten 180 Mio. Euro eingesetzt werden?*

Das Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMSGPK) hat den Prozess zur Entwicklung der Finanzierungsinstrumente für Primärversorgungseinheiten in Kooperation mit der Europäischen Investitionsbank (EIB) initiiert. Die besonderen Kreditkonditionen zeichnen sich vor allem durch eine lange Laufzeit, einen tilgungsfreien Zeitraum und niedrige Zinsen aus.

Von Seiten des BMSGPK wurde in den Vorbereitungsgesprächen mit der EIB darauf verwiesen, dass dieses Vorhaben zielgerichtet und ausschließlich auf Primärversorgungseinheiten nach dem Primärversorgungsgesetz (PrimVG) ausgerichtet sein soll. Die genauen Details zu den Voraussetzungen (u.a. auch der konkrete Gegenstand der Kreditvergabe) sind im vertraglichen Übereinkommen zwischen der EIB und den nationalen Bankinstituten geregelt.

Frage 8: *Wie hoch ist der Gesamtbetrag an Fördermitteln pro Standort?*

Bei diesem Finanzierungsinstrument handelt es sich um attraktive Kreditmöglichkeiten für PVE-Gründerinnen und PVE-Gründer und ist keine Förderung in Form von Zuschüssen. Die genaue Kreditsumme ist vom konkreten Finanzierungsbedarf der jeweiligen PVE abhängig und zwischen PVE-Gründerinnen und -Gründer und dem nationalen Bankinstitut individuell zu vereinbaren. Aufgrund der unterschiedlichen regionalen Bedarfe und Gegebenheiten ist von einem heterogenen Finanzierungsbedarf pro PVE auszugehen. Es wurde daher kein Gesamtbetrag pro PVE bzw. Standort vorgesehen, sondern von einem Gesamtinvestitionsvolumen ausgegangen.

Insgesamt beträgt dieses Gesamtinvestitionsvolumen 360 Millionen Euro für die kommenden Jahre, wobei 180 Millionen Euro durch die EIB bereitgestellt werden.

Frage 9: Welche Banken wickeln diese Fördermittel gegenüber den PVEs beziehungsweise den dort tätigen Ärzten, Gesundheitsberufen usw. ab?

Die EIB hat derzeit Vereinbarungen mit der Ärzte- und Apothekerbank AG in Kooperation mit der Volksbank Wien AG sowie mit der Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG abgeschlossen. Weitere Informationen werden online zur Verfügung gestellt (<https://www.pve.gv.at/der-weg-zur-gruendung/wirtschaftliche-aspekte/potenzielle-finanzierungs-und-fordermittel-fur-primarversorgungseinheiten/spezifische-kreditangebote-fuer-pve/>)

Mit freundlichen Grüßen

Rudolf Anschober

